



KATHOLISCHE
ST. LUKAS
GESELLSCHAFT

ST. ROCHUS-HOSPITAL
CASTROP-RAUXEL

ST. ROCHUS HOSPITAL CASTROP-RAUXEL

Pressemeldung

Versorgung vor Ort

Am St. Rochus-Hospital können auch kompliziertere Verletzungen sehr gut behandelt werden

(06.06.2016) „Komplexe, unfallbedingte Knochen- und Weichteilverletzungen mit offenen Wunden, die nur schwer verheilen, benötigen eine Abdeckung mit körpereigenem Gewebe“, sagt Dr. Marco Sträter vom St. Rochus-Hospital. „Wo wir früher Patienten in die Spezialversorgung weitervermitteln mussten, können wir heute dank der Kollegen aus der Plastischen Chirurgie vor Ort eine umfassende Behandlung bieten.“

Dabei denkt der Leitende Oberarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie nicht nur an den typischen Motorradunfall, bei dem Knochenbrüche mit großflächigen, zum Teil infizierten Haut- und Weichteilverletzungen einhergehen. Oft sind auch Senioren betroffen, die nach einem Sturz aufgrund von Begleiterkrankungen wie Durchblutungsstörungen oder Diabetes unter Wundheilungsstörungen leiden. Außerdem können Nebenwirkungen beispielsweise blutverdünnender Medikamente das Zuheilen des beschädigten Gewebes beeinträchtigen.

„Über die Versorgung von Knochenbrüchen hinaus muss die Wunde zunächst gereinigt und chirurgisch von beschädigten und infizierten Gewebeteilen befreit werden“, erläutert Dr. Sträter. „Nicht immer ist es anschließend möglich, die Wunde zu nähen, manchmal bleiben schwer oder gar nicht heilende offene Stellen.“

„In solchen Fällen können wir Gewebe, die an anderen Körperstellen entbehrlich sind, verwenden, um die Wunde abzudecken“, erklärt Chefarzt Privatdozent Dr. Andrej Ring von der Klinik für Plastische Chirurgie. „Wichtig ist, das verpflanzte Gewebe mit mikrochirurgischen Methoden unter der Lupe wieder an das Blutgefäßsystem anzuschließen. Dabei setzen wir auf eine hochauflösende digitale 3D-Visualisierung, die eine außergewöhnlich klare, naturgetreue und enorm scharfe Sicht bei gleichzeitig



KATHOLISCHE
ST. LUKAS
GESELLSCHAFT

ST. ROCHUS-HOSPITAL
CASTROP-RAUXEL

großem Gesamtüberblick ermöglicht. So können wir feinste Strukturen sicher und präzise mikrochirurgisch rekonstruieren.“

Bildmaterial:

Die Fotos zeigen den Leitenden Oberarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Dr. Marco Sträter, und den Chefarzt der Klinik für Plastische Chirurgie, Privatdozent Dr. Andrej Ring. Sie dürfen im Zusammenhang mit dieser Pressemeldung frei verwendet werden.

Kontakt:

Leitender OA Dr. Marco Sträter, Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Tel.: 02305/294-2201

Pressekontakt:

Dr. Holger Böhm, Tel.: 0231 / 92527-905, st-rochus-hospital@skriptstudio.de